

Sohlmorphologisches Gleichgewicht von Fließgewässern

Vortrag von Dipl.-Ing. Dr. Michael Hengl

Bundesamt für Wasserwirtschaft

**Leiter des Instituts für Wasserbau und
hydrometrische Prüfung**

DONNERSTAG, 25.10.2007, 18:15 Uhr
Im Großen Hörsaal der Bau fakultät
Technikerstr. 13, 6020 Innsbruck

Bild: Saalachrampe
Quelle: Bundesamt für Wasserwirtschaft

Fließgewässer prägen große Teile unseres Lebensraums. Durch die Nutzungsansprüche in diesem Raum und dem damit verbundenen Schutzbedürfnis vor den Gefahren des Wassers ergibt sich das Ziel, dass Fließgewässer im sohlmorphologischen Gleichgewicht sind. Dieses Ziel steht nicht unbedingt in Einklang mit der Natur eines Flusses und oft steht unser Handeln im Einzugsgebiet dazu im Widerspruch. Für die sohlmorphologische Stabilisierung eines Gewässers stehen verschiedene wasserbauliche Methoden zur Verfügung (z.B. Änderung der Sohlbreite, Laufänderung, flach geneigte Rampen). Im Vortrag werden Planungsmethoden und Maßnahmen für die Entwicklung eines Gewässers, hin zu einem dynamischen, sohlmorphologischen Gleichgewicht dargestellt. Mit der dynamischen Stabilisierung des Fließgewässers soll gleichzeitig auch eine Verbesserung der ökomorphologischen Qualität des Gewässers einhergehen. Um dieses Ziel nachhaltig zu erreichen sind, neben der auf entsprechend guter Datenqualität aufbauenden Maßnahmenplanung, auch die Umsetzung und die Entwicklungsphase hin zum Gleichgewicht zu betrachten.

Plattform Wasserbau Innsbruck:

- Institut für Infrastruktur – Arbeitsbereich Wasserbau
- IWI Förderverein
- ÖIAV – Landesverein Tirol
- Absolventenverein ALUMNI Universität Innsbruck